V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

58

Mittwoch, 21. Juli 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Vorführung der Straßenreinigungsgeräte vor dem Rathaus

Sauberkeitsbilanz

Stadtrat Lakowitsch sprach vorige Woche im „Echo des Tages" von Radio Wien über das Ergebnis der vom 1. bis 7. Juli abgehaltenen Woche zur Reinhaltung der Wiener Straßen. „Unser Wien soll sauber sein, darum halt die Straßen rein!" war der Slogan, den sich die Wiener auch zu Herzen nahmen. Als äußeres Zeichen eines Erfolges der Reinhaltungswoche, konnte die städtische Straßenpflege außerdem feststellen, daß die Abfallkörbe bedeutend mehr Inhalt aufweisen als vorher.

Die Aktion hat, wie auch aus einer ganzen Reihe von Zuschriften zu ersehen ist, die erhoffte Zustimmung gefunden. Übelständen, die in diesen Briefen aufgezeigt wurden, ist, soweit dies möglich war, in konkreten Fällen nachgegangen worden. Viele Zuschriften beschäftigten sich auch mit der Verunreinigung der Gehsteige durch die Hunde. Stadtrat Lakowitsch richtete daher an die Hundebesitzer in Wien die Bitte, zumindest die Gehsteige nicht durch die Tiere verschmutzen zu lassen. Wie der Stadtrat abschließend ankündigte, soll die Propagandaaktion in absehbarer Zeit wiederholt werden. Im Rahmen der „Reinhaltungswoche" wurden am 3. Juli auf dem Rathausplatz die neuesten Fahrzeuge der Magistratsabteilung für Straßenpflege vorgeführt. Nach einer kurzen Ansprache von Gemeinderat Planek, der im Namen der Leitung der Ausstellung „Unser Wien" die versammelten Zuschauer begrüßte, gab Oberbaurat Dipl.-Ing. Kojetinsky, der Leiter der Magistratsabteilung für Straßenpflege, das Zeichen zur Auffahrt der Geräte. Insgesamt wurden 32 Fahrzeuge vorgeführt. An der Spitze des Zuges fuhren Kehrmaschinen verschiedener Typen, darunter auch selbstaufnehmende Geräte modernster Bauart. Große Beachtung fanden die neuen Staubsauger und Gefäßliftwagen sowie die neuen Modelle der Schneeräumungsmaschinen. Auch die großen Vibro-Wagen für die Kehrichtabfuhr und die verschiedenen Arten von Straßenwasch- und Sprengmaschinen waren bei der Parade der Straßenreinigungsmaschinen vertreten.

Acht neue städtische Wohnhausanlagen

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte im Wiener Stadtsenat die Entwürfe und die Kosten für acht neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 825 Wohnungen, 9 Geschäftslokalen, 2 Ateliers, einem städtischen Kindergarten und einer städtischen Bücherei. Die Gesamtkosten betragen 70,960.000 S. Von diesem Betrag sollen heuer noch 28,200.000 S verbaut werden. Der Wiener Gemeinderat hat diesen Projekten gleichfalls seine Zustimmung erteilt.

Auf folgenden Plätzen wird gebaut: 4. Bezirk: Waltergasse 5, 2. Bauteil, 53 Wohnungen, 1 städtischer Kindergarten, Abstellräume für Kinderwagen, Fahr- und Motorräder. Das neue Haus ist ein Teil der für dieses Grundstück nach dem Abbruch der Objekte des Wiedner Krankenhauses vorgesehenen Verbauung. 6. Bezirk: Garbergasse 5, 22 Wohnungen. 11. Bezirk: Geiselbergstraße—Geiereckstraße, 2. Bauteil, 104 Wohnungen. 14. Bezirk: Hickelgasse Nr. 4 bis 6, 45 Wohnungen und eine Städtische Bücherei. 16. Bezirk: Steinbruchstraße-Maroltingergasse, 209 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, 1 Transformatorenraum und ein Einstellraum für Motorräder; Heindlgasse 4, 39 Wohnungen. 17. Bezirk: Neuwaldegger Straße—Artariastraße, 122 Wohnungen, 1 Geschäftslokal, Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder, Motorräder und Gartengeräte. 20. Bezirk: Vorgartenstraße—Engerthstraße, 231 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, Einstellräume für Kinderwagen, Fahrräder und Motorräder.

3,8 Millionen für neue Parkanlagen

Die öffentlichen Grünanlagen in Wien bedecken eine Gesamtfläche von 12 Millionen Quadratmeter. Aber das Wiener Stadtgartenamt gibt sich mit dem bisher Erreichten nicht zufrieden. Heuer noch werden wieder eine große Zahl von Gartenanlagen neu geschaffen, neu gestaltet oder instand gesetzt. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten bewilligte dafür insgesamt 3,8 Millionen Schilling.

Im einzelnen werden folgende Arbeiten durchgeführt: Im 2. Bezirk: Gärtnerische Ausgestaltung der Böschungsfläche beim Heustadelwasser, die Kosten betragen 150.000 S; gärtnerische Ausgestaltung der Vorkaiflächen zwischen Augartenbrücke und Salztorbrücke mit einem Kostenaufwand von 200.000 S. Im 3. Bezirk: Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage im Anschluß an den Wohnhausbau Kärchergasse (60.000 S). Im 4. Bezirk: Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage zwischen Schelleingasse und Kolschitzkygasse (150.000 S). Im 9. Bezirk: Instandsetzung und Umgestaltung der Gartenanlage Zimmermannplatz (80.000 S). Im 10. Bezirk: Gärtnerische Ausgestaltung für den Jugendspielplatz Knöllgasse (55.000 S). Im 11. Bezirk: Gärtnerische Ausgestaltung der Fläche des zugeschütteten Schwechater Baches in Kaiser-Ebersdorf (60.000 S); Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage beim ehemaligen Wiener-Neustädter-Kanal vom Ostbahndamm bis Hasenleitengasse (200.000 S). Im 13. Bezirk: Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage zwischen Endstation der Linie 62 und Jagdschloßgasse (250.000 S). Im 17. Bezirk: Gärtnerische Ausgestaltung des Spielplatzes Franz-Glaser-Gasse (86.000 S); gärtnerische Ausgestaltung der Wohnhausanlage Promenadegasse 19 (145.000 S). Im 19. Bezirk: Instandsetzung der Einfriedung des Türkenschanzparkes (200.000 S). Im 20. Bezirk: Herstellung von Grünstreifen entlang der Gehalleen in der Dresdner Straße (150.000 S). Im 21. Bezirk: Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage mit Kinderspiel-

platz zwischen Haideweg und der Oberen alten Donau (100.000 S); gärtnerische Ausgestaltung einer Fläche zwischen Nordbahndamm, Angelibad und Birnersteg (200.000 S); Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage zwischen Wedekindgasse und Franklinstraße (60.000 S); Erweiterung der öffentlichen Gartenanlage zwischen Wagramer Straße, Hubertusdamm und Weiffenbachstraße (500.000 S); gärtnerische Ausgestaltung der Planierungsfläche Bruckhaufen (500.000 S). Im 22. Bezirk: Gärtnerische Ausgestaltung der Freifläche vor dem Wohnhausbau Erzherzog Karl-Straße 65 (100.000 S); gärtnerische Ausgestaltung der Uferböschung beim Kaiserwasser (200.000 S).

Weiter werden um einen Betrag von 400.000 S Gartenanlagen in mehreren Schulen instand gesetzt.

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

Jugendbuchpreis der Stadt Wien

Wertvolle Jugendliteratur ist einer der wichtigsten Faktoren für die Jugenderziehung und im Kampf gegen Schmutz und Schund. Die Stadt Wien hat daher, wie Stadtrat Mandl bereits vor einiger Zeit ankündigte, einen jährlich zu vergebenden Preis für das beste neue in einem Wiener Verlag in der Zeit zwischen dem 1. August und dem 31. Juli vor der Preisverleihung erschienene Jugendbuch geschaffen, um das besondere Interesse von Schriftstellern und Wiener Verlagen am guten Jugendbuch zu wecken.

Der Jugendbuchpreis der Stadt Wien soll für ein Werk verliehen werden, das nach seinem geistigen Konzept und in seiner künstlerischen Gestaltung der Fassungskraft der Kinder vom 6. bis 14. Lebensjahr entspricht und geeignet ist, das sittliche und ästhetische Empfinden unserer Jugend positiv zu beeinflussen. Bilderbücher sollen außer Betracht bleiben. Der Autor muß Österreicher sein. Er erhält einen Preis von 5000 Schilling. Die Preisverleihung erfolgt im Oktober, so daß das Buch für Weihnachtsgeschenke hervorgehoben wird.

Sowohl Autor wie Verleger können sich um den Preis bewerben. Zu diesem Zweck sind fünf Exemplare der Leitung der Städtischen Büchereien (Wien 8, Schmidgasse 18) jeweils bis 31. Juli einzureichen. Das Preisgericht besteht aus zehn Mitgliedern, die der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung beruft. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

Um das preisgekrönte Werk für den Buchhandel zu bezeichnen, kann es vom Verleger auf seine Kosten entweder mit einer Marke auf dem Schutzumschlag, beziehungsweise Buchdeckel oder mit einem künstlerisch ausgestatteten Umschlagstreifen versehen werden, der für heuer den Aufdruck „Jugendbuchpreis der Stadt Wien für 1954" trägt. Der Umschlagstreifen oder die Marke wird über Wunsch vom Kulturamt geliefert werden. Darüber hinaus wird die Stadt Wien alljährlich um den Betrag von 15.000 Schilling Exemplare des preisgekrönten Werkes ankaufen. Ferner werden die Städtischen Büchereien das Werk erwerben, um es zu verleihen; auch der Stadtschulrat für Wien wird sich bemühen, das Werk in die Schulbüchereien einzustellen.

Die letzte Einreichungsfrist für den Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1954 ist der 31. Juli 1954.

Bürgermeister überreicht Ehrenmedaillen an Fürsorgeräte

Am 14. Juli fand im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates die feierliche Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an 18 verdiente Fürsorgeräte statt. Die Ehrenmedaille wurde den Fürsorgefunktionären in Würdigung ihrer 25jährigen hingebungsvollen und aufopfernden Tätigkeit auf sozialem Gebiet verliehen. An der Feier nahmen teil: Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Diplomkaufmann Nathschläger und Thaller und der Magistratsdirektor. Unter den Ehrengästen sah man ferner zahlreiche Gemeinderäte, Bezirksvorsteher und Fürsorgeamtsvorstände.

Vizebürgermeister Honay führte in seiner Ansprache unter anderem aus: „Wir befinden uns gegenwärtig in einem Stadium der Vertiefung unserer Sozialarbeit. Der von uns allen begrüßte Ausbau der gesetzlichen Sozialversicherung hat zweifellos eine gewisse Entspannung für die Verwaltung bewirkt. Vor allem ist die Zahl der Befürsorgten stark zurückgegangen. Wir haben gegenwärtig 20.897 in ständiger Fürsorge stehende Personen, für die die Gemeinde in den ersten vier Monaten dieses Jahres rund 27 Millionen Schilling aufgewendet hat. Aber die Arbeit der ehrenamtlichen Fürsorgeräte ist keineswegs durch die Verminderung der Zahl der Dauerbefürsorgten geringer oder gar leichter geworden. Sind doch 78 Prozent aller Dauerbefürsorgten mehr als 60 Jahre alt. 38 Prozent unserer Dauerbefürsorgten stehen im Jahrzehnt zwischen 70 und 80 Jahren. Das 80. Lebensjahr haben 12 Prozent überschritten. 57 Prozent aller Befürsorgten sind alleinstehend.

Die fürsorgerische Behandlung dieser alten Leute erfordert viel Geduld. Es ist erfreulich, daß unsere Fürsorgeräte, Frauen und Männer, nicht nur mit Geduld, sondern auch mit Liebe arbeiten, und so ist es zu erklären, daß nur vereinzelte, berechtigte Beschwerden laut werden.

Sozialarbeit wird niemals vollendet sein. Wir suchen daher ständig neue Wege. So entstand die Gewährung des 14tägigen Urlaubes für unsere Dauerbefürsorgten, die Wohnungsfürsorge für die alten Ehepaare, der Ausbau der Tagesheimstätten in der Form der sorgenfreien Tage und die individuelle Hilfeleistung. Uns leitet dabei der Grundsatz, daß in einer fortschrittlichen Gesellschaft das Verlangen nach sozialer Hilfe, die einen höheren Lebensstandard bewirkt, voll gerechtfertigt ist."

Bürgermeister Jonas, der die Überreichung der Ehrenmedaillen vornahm, sagte, daß nach dem ersten Weltkrieg das Fürsorgewesen reformiert und nach demokratischen Grundsätzen gebildet wurde. Einer der wesentlichsten Faktoren der Fürsorge bestand darin, daß die hilfesuchenden Menschen nicht von einem Amtsschreibtisch aus behandelt werden sollten, sondern daß man Männer und Frauen aus dem Volk berufen hat, mit den Befürsorgten in Verbindung zu treten. Während der Beamte nur innerhalb der Dienststunden amtshandelt, ist der Fürsorgerat immer für seine Befürsorgten da. Dies waren die Beweggründe der Gemeinde bei der Bestellung der ehrenamtlichen Fürsorgeräte.

Seit dieser Zeit sind tausende Fürsorgeräte tätig gewesen. Aber nicht viele konnten in dieser Funktion mehr als 25 Jahre ihrer ehrenvollen Aufgabe nachkommen. Die heute hier Versammelten haben viele Veränderungen und Erschütterungen im Leben unserer Stadt mitmachen müssen. Alle, die in dieser Zeit in der Wiener Fürsorge tätig waren, haben dabei ihre Bewährungsprobe abgelegt. Bei der Fürsorgetätigkeit kommt es eben darauf an, den wirklich Hilfsbedürftigen zu finden. Nicht immer ist die Not echt, die sich besonders sichtbar macht. Den Hilfesuchenden aber wollen wir immer sagen: Es ist nicht eure Schuld, wenn euch das Schicksal so hart getroffen hat, die Hilfe eurer Mitmenschen steht euch zur Verfügung. Wenn dann diesen Leuten wieder auf die Beine geholfen wird, hat die Fürsorge ihre beste Wirkung erreicht.

Abschließend beglückwünschte der Bürgermeister die Fürsorgeräte zu ihrer Auszeichnung und bat sie, weiterhin im Dienste der Wiener Bevölkerung zu arbeiten.

Nun überreichte der Bürgermeister die Ehrenmedaillen und dankte jedem einzelnen für seine hingebungsvolle Arbeit. Fürsorgerat Mönnich sprach den Dank der Geehrten aus.

Urlaub auch für körperbehinderte städtische Befürsorgte

Das Wohlfahrtsamt hat im April wieder mit der Entsendung von städtischen Dauerbefürsorgten in die Pensionen in Heiligenkreuz und St. Corona begonnen. Bis Ende Juni haben bereits eintausend Befürsorgte einen vierzehntägigen kostenlosen Urlaub in diesen Pensionen verbracht. Insgesamt werden heuer zweitausend städtische Befürsorgte, größtenteils Frauen, auf Kosten der Gemeinde einen Erholungsaufenthalt erhalten.

Nunmehr wurde diese Erholungsaktion auch auf rekonvaleszente und körperbehinderte Dauerbefürsorgte ausgedehnt. Am 7. Juli hat der städtische Wohlfahrtsreferent, Vizebürgermeister Honay, 41 körperbehinderte Dauerbefürsorgte, darunter nur zwei Männer, die vierzehn Tage in der Pension „Edelweiß" in Heiligenkreuz verbringen werden, verabschiedet. Die älteste Frau beging dieser Tage ihren 97. Geburtstag!

Für die ständige Pflege und Aufsicht dieser Befürsorgten werden vier diplomierte Krankenpflegerinnen in der Pension anwesend sein, die im Bedarfsfall erste Hilfe leisten können. Außerdem stehen alle Personen unter ärztlicher Aufsicht.

Vizebürgermeister Honay gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Aufenthalt in der schönen Umgebung von Heiligenkreuz, die verständnisvolle Betreuung und gute Verpflegung in der freundlichen Pension den alten Leuten viel Freude bereiten und dazu beitragen möge, ihren Lebensmut aufzufrischen und auch ihr körperliches Befinden zu bessern. Die Gemeindeverwaltung hat damit einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Fürsorge für die alten Wienerinnen und Wiener getan.

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

der Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Viehmarktgasse, 2. Bauteil, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 118 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung: Freitag, den 30. Juli 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der Gesiba, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Billigeres Gas für Baden und Traiskirchen

Die mit der Stadt Baden seit längerer Zeit geführten Verhandlungen über die Belieferung Badens mit Stadtgas aus Wien wurden vor kurzem erfolgreich beendet. Stadtrat Dkfm. Nathschläger beantragte daher, im Wiener Stadtsenat die Genehmigung der Verträge, die zwischen Wien und Baden abgeschlossen werden sollen. Der Wiener Gemeinderat hat inzwischen ebenfalls seine Zustimmung erteilt.

Durch die Übernahme der Gasversorgung Badens durch die Wiener Gaswerke ergibt sich für die Badner Bevölkerung eine nicht unbedeutende Tarifermäßigung. Bisher mußte in Baden für den Kubikmeter Gas 1.30 S gezahlt werden, wobei noch die Stadt Baden 25 Groschen pro Kubikmeter zuschoß. Der neue Preis für das Wiener Gas beträgt bloß 1 S für Haushaltgas und 90 Groschen für Gewerbegas pro Kubikmeter.

Der Vertrag läuft bis 31. Dezember 1999. Das zum Zeitpunkt der Übernahme im Badner Gaswerk beschäftigte Personal wird von den Wiener Gaswerken übernommen. Mit den erforderlichen Rohrlegungsarbeiten wird schon in der nächsten Zeit begonnen werden.

Gleichzeitig mit dem Abschluß des Vertrages zwischen den Wiener Gaswerken und der Stadt Baden wird auch der Liefervertrag mit Traiskirchen geändert. Auch hier wird der Gaspreis, der bisher 1.10 S pro Kubikmeter betrug, auf 1 S für Haushaltsgas und auf 90 Groschen für Gewerbegas ermäßigt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 6. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Doktor Jakl, Mühlhauser, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber; ferner GR. Wicha, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, die SRe. Dr. Binder, Dr. Wendl, die OAR. Cerveny, Prohazka und AR. Riedl.

Beurlaubt: die GRe. Jodlbauer und Mistinger.

Entschuldigt: GR. Römer.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Die Magistratsberichte zu folgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 226/54; M.Abt. 5 — Mi 276/54.)

Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Schwaiger und Genossen, betreffend Aufnahme von Anleihen und Durchführung von Kreditoperationen zum Zwecke der Herbeischaffung der Mittel für die Bau- und Investitionsaufgaben der Stadt Wien.

(A.Z. 228/54; M.Abt. 4 — V 11/54.)

Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Mühlhauser und Genossen, betreffend Befreiung von der Vergnügungssteuer der am Kulturgroschen beteiligten Wiener Theater.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 227/54; M.Abt. 4 — G 24/54.)

Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Römer und Genossen, betreffend Senkung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 300 auf 270 Prozent.

Der Rückverweisungsantrag des GR. Dkfm. Dr. Fiedler wird abgelehnt.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 217/54; M.Abt. 5 — Da 152/54.)

Für die Tilgungszahlungen per 1. Juli 1954 an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 213, Schuldendienst, unter Post 37, Sonstige Schulden (derz. Ansatz 1,922.700 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 211/54; M.Abt. 5 — Da 50/54.)

1. Der Gemeinnützigen Ges. m. b. H. Kriegsblinden-Heimstätten wird zur Förderung der Errichtung eines Einfamilienhauses, 25, Mauer, Haymogasse-Dürergasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 30.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 223/54; M.Abt. 5 — Da 162/54.)

Für zusätzliche Wohnbaudarlehen wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 33, Wohnbaudarlehen an gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen (derz. Ansatz 50,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 221/54; M.Abt. 5 — Da 40/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, eingetr. Gen. m. b. H., für das Bauvorhaben, 16, Fuchsenloch, mit Beschlüssen des GRA. II vom 28. Februar 1951, A.Z. 48/51, 4. März 1952, A.Z. 63/52, 21. Mai 1952, A.Z. 150/52 und 17. September 1952, A.Z. 281/52, gewährte Darlehen in der bisherigen Höhe von 3,800.000 S wird um den Betrag von 125.892 S auf 3,925.892 S erhöht.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gleichfalls ein entsprechendes Nachtragsdarlehen gewährt.

(A.Z. 202/54; M.Abt. 5 — Da 108/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 12, Zenogasse-Grünbergstraße, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 1,560.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

(A.Z. 225/54; M.Abt. 5 — Da 191/54.)

Die Interessengemeinschaft zur Elektrifizierung der Ob. Lehensiedlung, 22, Eßling, erhält aus Mitteln der Stadt Wien zur Elektrifizierung der Siedlung

a) einen Kostenzuschuß von 30.000 S sowie

b) ein Darlehen in der Höhe von 200.000 S gegen 3 Prozent Zinsen bei einer Laufzeit von zehn Jahren.

Die näheren Bedingungen für die Flüssigmachung des Kostenzuschusses sowie des Darlehens werden vom Magistrat festgesetzt.

(M.Abt. 24 — 5435/41/54.)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße—Grenzgasse, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 36 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 28. Juli 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5405/37/54.)

Vergebung von Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 2 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 28. Juli 1954, um 12 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5468/7/54.)

Vergebung von Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Vorgartenstraße 198, bestehend aus einem Stiegenhaus mit 6 Wohngeschossen und 18 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 4. August 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5405/38/54.)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 2 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 28. Juli 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 21 — V.A. 105/54.)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustelle, 14, Hadikgasse—Hackinger Straße mit 77 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 2. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1, 2. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 233/54; M.Abt. 5 — Da 52/54.)

1. Der Wiener Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 13, Jakob Stainer-Gasse 27, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 248.200 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 210/54; M.Abt. 5 — Mi 298/54.)

Für weitere Zahlungen in Rückstellungsangelegenheiten und für verschiedene Ausgaben wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 203/54; M.Abt. 5 — Da 90/54.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines

Wohnhauses, 21, Wilhelm Raab-Gasse 6, unter den vom Magisrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 510.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an GRA. VI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 232/54; M.Abt. 28 — 2000/54.)

Unterirdischer Fußgängerdurchgang an der Kreuzung Kärntner Straße-Opernring. Kosten 9,000.000 S. Genehmigung eines Betrages von 100.000 S für die Vorarbeiten im Jahre 1954; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1955.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 174/54; M.Abt. 5 — H 47/54.)

1. Periodischer Bericht aus 1954 über genehmigte Überschreitungen. FA — Beilage 7/54, GR — Beilage 145/54.

(A.Z. 207/54; M.Abt. 5 — Su 23/54.)

Subventionen an kulturelle Vereinigungen.

(A.Z. 208/54; M.Abt. 5 — A 27 — 29/54.)

Wiener Dollaranleihe 1927, Regelung.

(A.Z. 219/54; M.Abt. 5 — Mi 267/54.)

Instandsetzung von Wiener Wohnhäusern, begünstigte Darlehen der Stadt Wien — erste Überschreitung 1954 der A.R. 211 — 30 in der Höhe von 30,000.000 S.

(A.Z. 229/54; M.Abt. 5 — Su 53/54.)

IV. Subventionsliste 1954.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 205/54; M.Abt. 31 — 3159/54.)

Erhaltung des Wiener-Neustädter Kanales, Kostenbeitrag 1954 in der Höhe von 40.000 S.

(A.Z. 212/54; M.Abt. 44 — SB/24/54.)

Bad Krapfenwaldl, Umgestaltung; Sachkrediterhöhung um 250.000 S auf 1,850.000 S.

(A.Z. 193/54; M.Abt. 24 — 5459/6/54.)

Wohnhausneubau, 6, Garbergasse 5; Kosten 1,630.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 700.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 195/54; M.Abt. 49 — 736/54.)

Fortführung der Wohlfahrtsaufforstungen, Kredit für 1954 in der Höhe von 365.000 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 731/56.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 189/54; M.Abt. 24 — 5469/4/54.)

Wohnhausneubau, 11, Geiereckstraße-Geiselbergstraße, 2. Bauteil; Kosten 8,150.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 3,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 216/54; M.Abt. 44 — B.Al. 35/54.)

Erweiterung der Begünstigungen für Jugendliche in den städtischen Bädern.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 213/54; M.Abt. 56 — 1173/79/54.)

Sprengelfremde Pflichtschüler und Gastschüler an Wiener Berufsschulen, Schulkostenbeiträge ab 1954/55.

(A.Z. 215/54; M.Abt. 56 — 164/2—1954.)

Taxe für Zeugnisgleichschriften (Duplikate) und Katalogauszüge der städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, der städtischen Handelsakademien und städtischen Handelsschulen, der Berufsschulen sowie der öffentlichen Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschulen.

(A.Z. 194/54; M.Abt. 24 — 5433/8/54.)

Wohnhausneubau, 16, Steinbruchstraße-Maroltingergasse; Kosten 19,450.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 6,800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Vorschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: Gr. Mühlhauser.

(A.Z. 186/54; M.Abt. 24 — 5439/11/54.)

Wohnhausneubau, 4, Waltergasse, 2. Bauteil; Kosten 5,060.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,600.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 199/54; M.Abt. 60 — 727/54.)

Städtische Schlachthöfe, bauliche Investitionen und Umbau der Telephonanlagen, Gesamtkosten 2,255.000 S. Sachkreditgenehmigung.

(A.Z. 214/54; M.Abt. 60 — 2635/53.)

Städtische Schlachthöfe, Einbau wirtschaftlicher Feuerungsanlagen in der Wiener Kontumazanlage. Sachkrediterhöhung um 50.000 S auf 365.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 190/54; M.Abt. 24 — 5450/5/54.)

Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, Kosten 11,700.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 191/54; M.Abt. 24 — 5463/3/54.)

Wohnhausneubau, 14, Hickelgasse 4—6; Kosten 3,850.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 20/654; M.Abt. 24 — 5464/54.)

Wohnhausneubau, 16, Heindlgasse 4; Kosten 2,870.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 192/54; M.Abt. 23 — N 7/5/54.)

Errichtung eines Kindergartens, 21, Siemensstraße; Kosten 1,900.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1955.

(A.Z. 196/54; M.Abt. 24 — 5455/4/54.)

Wohnhausneubau, 20, Vorgartenstraße 55-Engerthstraße 82; Kosten 18,250.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 9,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 198/54; M.Abt. 23 — N 5/20/54.)

Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, 3. Bauteil, Haupthalle; Kosten 68,200.000 S; Genehmigung der Baurate 1954 von 15,200.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre. (Bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat am 19. Mai 1954 genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 7. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Lötsch, Alt, Fürstenhofer, Römer, Tschak und Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Doktor Menzel, Dr. Gasser und Dr. Lichal, OMR. Dr. Satrapa und MADior. Nechradola.

Schriftführer: Vok. Schmidt.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Etzersdorfer, Krämer, Pfoch und Dr. Stemmer.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 541/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/71/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Leopold Weginger, 13, Stock im Weg, Parzelle 286, als Käufer, abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der auf dem städtischen Gst. 811/5, inneliegend in der E.Z. 754, des Gdb. der Kat.G. Ober-Sankt Veit, befindlichen Baulichkeit, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 28. Mai 1954, M.Abt. 57 — XIII/71/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.
(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 542/54; M.Abt. 57 — Versch 24/54.)

Der Vertrag, womit einige Bestimmungen des Pachtvertrages vom 18. November 1943 zwischen der Stadt Wien und der Wiener Lager- und Kühlhaus A. G. (früher Wiener Hafen- und Lagerhaus A. G.) abgeändert werden, wird gemäß dem Berichte der M.Abt. 57, M.Abt. 57 — Versch. 24/54, vom 22. Juni 1954 genehmigt.
(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 543/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/158/53.)

Der Ankauf der Gste. 654/1, 654/2, 737 und 802, E.Z. 515, Kat.-G. Ober-Laa-Land, von Barbara Wieselthaler, 18, Schulgasse 45, gegen die im Berichte vom 11. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XXIII/158/1953, angeführte Leibrente wird genehmigt.

(A.Z. 544/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/44/53.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit Anna Pribila, 17, Klopstockgasse 8, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XVII 44/53, vom 22. Juni 1954, angeführten Teilflächen der ö. Güter, Gste. 837/3 und 1299/5, beide Kat.G. Dornbach, in das Eigentum der Anna Pribila zwecks Einbeziehung in die Liegenschaft E.Z. 2461 der Kat.G. Dornbach um den im gleichen Berichte angeführten Entschädigungsbetrag.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer

(A.Z. 545/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/80/54.)

Der Verkauf von zwei Teilflächen des Gstes. 1673, ö. Gut, der Kat.G. Mauer im Ausmaß von 116 qm und 62 qm, beide im Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Walter Weigert vom 12. März 1954, G.Z. 497/53 an Karl und Hermine Edelmoser wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XXV/80/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 546/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/41/54.)

Der Verkauf von 353,22 qm Baugrund und 237,55 qm Straßengrund, Teilflächen des Gstes. 2108/1, E.Z. 1449 der Kat.G. Leopoldau an Ferdinand und Margarete Jäkel, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. Juni 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/41/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 547/54; M.Abt. 57 — Tr VII/2/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Antonia Pacher, 18, Gentzgasse 104, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 1068, Kat.G. Neubau, bestehend aus dem Gst. 200, Baufläche, im Ausmaß von 288 qm, mit dem Hause K.Nr. 1068 zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 16. Juni 1954, Zl. 57 — Tr VII/2/54, genannten Bedingungen.

(A.Z. 548/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/30/54.)

I. Die Übertragung des Baurechtes E.Z. 1748, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, von Jürgen Andersen, 3, Eslarngasse 1, auf Stefanie Eckhart, 10, Raxstraße 83, wird unter Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Stadt Wien genehmigt.

II. Der Verkauf der in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt gelegenen städtischen Liegenschaften

1. 10, Raxstraße 37, E.Z. 1794 (bestehend aus den Gsten. 777/13, Ga., im Ausmaß von 155 qm, und 777/118, Bfl., im Ausmaß von 61 qm, belastet durch das Baurecht E.Z. 1859) an Dr. Ing. Karl und Lilli Riedlinger, je zur Hälfte, dort wohnhaft.

2. 10, Raxstraße 49, E.Z. 1721 (bestehend aus den Gsten. 777/31, Ga., im Ausmaß von 121 qm, und 777/472, Bfl., im Ausmaß von 79 qm, belastet durch das Baurecht E.Z. 1736) an Felicia Taschdjian, dort wohnhaft.

3. 10, Raxstraße 75, E.Z. 1586 (bestehend aus den Gsten. 777/44, Ga., im Ausmaß von 161 qm, und 777/314, Bfl., im Ausmaß von 47 qm, belastet durch das Baurecht E.Z. 1613), an mj. Günther Hoffelner, vertreten durch Leopold Hoffelner, 5, Margaretengürtel 24/3/3 und Alice Vernoucourt, geb. Hoffelner, 8, Josefstädter Straße 17, je zur Hälfte.

4. 10, Raxstraße 83, E.Z. 1746 (bestehend aus den Gsten. 777/48, Ga., im Ausmaß von 137 qm und 777/318, Bfl., im Ausmaß von 64 qm, belastet durch das Baurecht E.Z. 1748), an Stefanie Eckhart, dort wohnhaft.

5. 10, Stefan Fadinger-Platz 30, E.Z. 1911 (bestehend aus den Gsten. 777/207, Ga., im Ausmaß von 136 qm, und 777/382, Bfl., im Ausmaß von 54 qm, belastet durch das Baurecht E.Z. 1937), an Maria Walisch, dort wohnhaft, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XXVIII/30/54 vom 15. Juni 1954, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

Der Gemeinderatsausschuß IX genehmigt die nachstehenden Verträge zu den in den genannten Dienststücken angeführten Kaufpreisen:

a) A.Z. 552/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/52/1/54

Den Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 1689/4, ö. Gut der Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaß von 15,67 qm an die Firma Klöckner & Co.,

b) A.Z. 553/54; M.Abt. 57 — Tr XVI/30/54.

Den Verkauf von 3 Teilflächen des Gstes. 3387, ö. Gut der Kat.G. Ottakring, mit je 0,60 qm und einer Teilfläche mit 4,28 qm und von zwei Teilflächen des Gstes. 3386, ö. Gut der Kat.G. Ottakring, mit 0,21 qm und 1,08 qm an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbahnbedienstete.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/549/54; M.Abt. 54 — G 1/40/54.)

Der Ankauf von 30.000 kg Speisesalz bei den Österreichischen Salinen in Ebensee zu dem im Magistratsberichte genannten Preise wird genehmigt.

(A.Z. 550/54; M.Abt. 54 — G 1/39/54.)

Der Ankauf von 100.000 kg Zucker bei der Siegendorfer Zuckerfabrik, Conrad Patzenhofers Söhne, zu den angebotenen, im Magistratsbericht ersichtlichen Preisen und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen, wird genehmigt.

(A.Z. 551/54; M.Abt. 54 — G 1/38/54.)

Der Ankauf von 300.000 kg Weizenmehl der Type W 710, 150.000 kg Brotmehl und 40.000 kg Weizengrieß bei verschiedenen Industriemühlen und einer Handelsfirma zu den im Magistratsberichte ersichtlichen, im Verhandlungswege festgelegten Preisen und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 554/54; M.Abt. 54 — G 2/139/54.)

Der Ankauf der benötigten Decken bei der im Magistratsberichte angeführten Firma, zum angegebenen Preise, im Gesamtbetrage von 450.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 557/54; M.Abt. 54 — 6100/9/54.)

Der Verkauf von Altblech im Gewichte von rund 5000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 27, 11, Hasenleitengasse 8—10, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 558/54; M.Abt. 54 — 6090/43/54.)

Der Verkauf von Alteisenblech und Schrott im Gewichte von 4858 kg vom Wiener Allgemeinen Krankenhause, 9, Alser Straße 4, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 559/54; M.Abt. 54 — 5182/17/54.)

Der Verkauf einer skartierten Wäscherolle mit Transmissionsantrieb und einer skartierten Wäschezentrifuge mit Transmissionsantrieb im Gesamtgewichte von 890 kg ab dem Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, an die Firma Krakauer & Weiß, 19, Obkirchergasse 38, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 562/54; M.Abt. 54 — 5173/46/54.)

Der Verkauf von Hadern im Gewichte von rund 800 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien in Ybbs an der Donau an Franz Keplinger, 1, Schottengasse 1, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

A.Z. 561/54; M.Abt. 54 — 5171/29/54.)

Der Verkauf von gemischten Hadern im Gewichte von rund 1000 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien, „Am Steinhof“, 14, Baumgartner Höhe 1, an F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 560/54; M.Abt. 54 — 9040/132/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1700 kg ab dem 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 565/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/6/54.)

Die Bezahlung einer Entschädigung an die von Marie Freytag, 23, Schwechat, Sendnergasse 2, vertretenen 10 Miteigentümer der Liegenschaft E.Z. 91, Kat.G. Schwechat, für die Übertragung einer 534 qm großen Teilfläche dieser Liegenschaft in das Vz. ö. G. wird in der im Bericht vom 29. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XXIII/6/54, angeführten Höhe genehmigt.

(A.Z. 566/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/73/54.)

Der Ankauf der Grundstücke 873 Ac (2942 qm), 874 Ac (1621 qm) und 875 Ac (1697 qm), alle inneliegend in der E.Z. 24 der Kat.G. Stammersdorf, von Johann Christ, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 19. Juni 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/73/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 555/54; M.Abt. 56/V — A 17/11/54.)

1. Der Beschluß des GRA. IX vom 24. Jänner 1951, A. IX, Z. 43/51, des Stadtsenates vom 30. Jänner 1951, Prot. Zl. 292/51, und des Gemeinderates vom 9. März 1951, Beilagennummer 50, wird im Punkt 1, Abschnitt C, Brausebäder, dahingehend abgeändert, daß an Stelle der Worte „Je vorhandenem“ die Worte „Für jeden zur Benützung bewilligten“ zu treten haben.

2. Diese Änderung tritt ab Beginn des Schuljahres 1954/55 in Kraft.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 556/54; M.Abt. 56/V — 1031/9/54.)

Die Weiterführung je einer Fachsonderklasse für Köche und für Kellner im Rahmen der Berufsschule für Gastgewerbe und Fleischer bis zum Ende des Schuljahres 1954/55 unter den Bedingungen des Gemeinderatsausschusses vom 2. Dezember 1948 und das Übereinkommen mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft in Wien und der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe über die Tragung der Mehrkosten einschließlich der gesamten Lehrermehrkosten wird genehmigt.

(A.Z. 567/54; M.Abt. 56 — 1378/5/54.)

Für die Anschaffung von Schulmöbeln und Schreibmaschinen, die zufolge des starken Anwachsens der Schülerzahl an den Berufsschulen erforderlich wurden, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 922, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B.Abt. IX b), unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nrn. 445 und 446 (derz. Ansatz 110.000 S bzw. 190.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S bzw. 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 924, Handelsakademien und Handelsschulen (M.Abt. 56 — B.Abt. IX b), unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 564/54; M.Abt. 57 — Tr XIV/79/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte eine 80,08 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 734/1, E.Z. 467, Kat.G. Hütteldorf, und kauft die Stadt Wien von der Genannten eine 41,71 qm große Teilfläche des Gstes. 754/1, E.Z. 540, Kat.G. Hütteldorf, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 1. Juli 1954, Zl. Tr. — XIV/79/54, angeführten Kaufpreisen.

(A.Z. 563/54; M.Abt. 54 — 5110/71/54.)

Der Ankauf von 3000 Stück Suppentellern, Marke „Melamin“, mit Prägung „Gemeinde Wien“ für das Altersheim der Stadt Wien, Lainz, bei der Firma G. & W. Kroh, 7, Burggasse 94, zum angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 568/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/92/54.)

Die Stadt Wien kauft von den nachstehenden Eigentümern die angeführten Grund-

stücke bzw. Teilflächen, alle in der Kat.G. Stammersdorf gelegen, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 11. Juni 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/92/54, angeführten Kaufpreisen.

a) von Johann und Leopoldine Spindler das Gst. 523, Ac, E.Z. 483 (1042 qm);

b) von Johann Reichl das Gst. 528/2, Ac, E.Z. 1675 (1268 qm);

c) von Anna Reichl eine Teilfläche des Gstes. 528/1, Ac, E.Z. 2259 (zirka 900 qm);

d) von Karl Haas eine Teilfläche des Gstes. 534/1, Ac, E.Z. 3329 (zirka 850 qm);

e) von Franz und Maria Kleedorfer eine Teilfläche des Gstes. 534/2, E.Z. 3274 (zirka 1060 qm);

f) von Juliane Müller eine Teilfläche des Gstes. 549/1, Ac, E.Z. 2622 (zirka 750 qm);

g) von Leopold und Anna Stöger eine Teilfläche des Gstes. 554/1, Ac, E.Z. 2583 (zirka 650 qm);

h) von Rudolf Lack jun. eine Teilfläche des Gstes. 554/3, Ac, E.Z. 3056 (zirka 771 qm);

i) von Rudolf Lack sen. eine Teilfläche des Gstes. 558, Ac, E.Z. 2399 (zirka 1470 qm);

j) von der SPÖ-Bez.-Org. XXI ein Teilfläche des Gstes. 538/1, Ac, E.Z. 2917 (zirka 1092 qm);

k) von Therese und Anton Reichl eine Teilfläche des Gstes. 566, Ac, E.Z. 15 (zirka 1620 qm).

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 569/54; M.Abt. 57 — Tr V/7/54.)

Das zwischen der Stadt Wien einerseits und Helene Kozar, St. Marienkirchen bei Schärding, Oberösterreich, und Marie Ruttrich, vertreten durch den Abwesenheitskurator Karl Janda, 9, Schubertgasse 16, andererseits, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Nach diesem tauscht die Stadt Wien eine 5,41 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 615/1, E.Z. 2419, Kat.G. Margareten, wertgleich gegen eine 9,17 qm große Teilfläche des im Eigentum der Obgenannten stehenden Gstes. 535/1, E.Z. 582, Kat.G. Margareten, entschädigt die Übertragung einer 14,77 qm großen Teilfläche dieses Gstes. in das Vz.ö.G. in der im Bericht vom 21. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr V/7/54, angeführten Höhe und verkauft an die Obgenannten oder deren Rechtsnachfolger um den im selben Bericht angeführten Kaufpreis das 116 qm große Gst. 1657, Vz. ö. G., Kat.G. Margareten.

(A.Z. 570/54; M.Abt. 57 — Tr XV/16/54.)

Der Kauf der Liegenschaft, 15, Markgraf Rüdiger-Gasse 18, E.Z. 884, Kat.G. Fünfhaus, bestehend aus dem 428 qm großen Gst. 206/25, Baublock 53, als Baustelle 1, ders. Kat.G., von Edith Medak, 37 West, End Lane N. W. 6, London, vertreten durch Dr. Richard Fuchs, Rechtsanwalt, 7, Schottenfeldgasse 24, wird zu den im Bericht vom 18. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XV/16/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 571/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/28/54.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 9 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Johann Prem, 17, Heuberggasse 45, die ihm zur Gänze gehörige Liegenschaft E.Z. 9 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, bestehend aus den Grundstücken 584, Ba, im Ausmaße von 739 qm, 583, Garten, im Ausmaße von 1501 qm, 582/2, Wiese, im Ausmaße von 613 qm, und 586/2, Wiese, im Ausmaße von 3090 qm, sohin Grundflächen im Gesamtausmaße von 5943 qm samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. Juni 1954, Tr XVII/28/54, angeführten Kaufpreis.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 572/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/15/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Ing. Ernst Riedl, 19, Hohe Warte 7, vertreten durch Rechtsanwalt Doktor Rudolf M. Schüssler, 1, Bösendorferstraße Nr. 1, als Käufer, abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der ideellen Hälfte der Liegenschaft E.Z. 435, Kat.G. Unter-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/15/54 vom 15. Juni 1954 angeführten Kaufpreise genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 574/54; M.Abt. 57 — Tr XI/40/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits, und Marie Fohmann, 11, Simmeringer Hauptstraße 64, und Dr. Karl Bayer, 10, Triester Straße 23, vertreten durch Notar Dr. Anton Spurny, 11, Krausegasse 5, als Verkäufer andererseits, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 387, Kat.G. Simmering, samt Haus K.Nr. 405, 11, Simmeringer Hauptstraße 64, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI/40/54 vom 16. Juni 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 575/54; M.Abt. 57 — Prater 90/54.)

1. Die Übernahme der von der Praterbetriebsgesellschaft mbH mit den Wiener Stadtwerken — Elektrizitätswerke und dem Wiener Magistrate eingegangenen Verbindlichkeiten durch die Stadt Wien wird in der im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. Juni 1954 angeführten Höhe genehmigt.

2. Die Eröffnung einer neuen Manualpost „Aufschließungskosten Volksprater, Tilgungsrate 1954“ zur AR. 904, Liegenschaften, Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,125.000 S), sowie die Gewährung eines ersten Zuschußkredites in der Höhe von 64.000 S, der in nicht veranschlagten Einnahmen der ER. 904, 4 f, Ersatz der Aufschließungskosten Volksprater, zu decken ist, wird genehmigt.

3. Die Übernahme der Kosten für die im Volksprater aufgestellten Verkehrszeichen wird in der im oben angeführten Berichte angegebenen Höhe genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 576/54; M.Abt. 54 — 5199/9/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg, ab dem Erziehungsheim der Stadt Wien Schloß Wilhelminenberg, 16, Savoyenstraße 2, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 577/54; M.Abt. 57 — Tr 1253/51.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Karl Fuhl, 14, Goldschlagstraße 128/2, und Margarete Kreuter, 10, Pernerstorfergasse 90, andererseits abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannten die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Cumfe vom 20. Juni 1953 mit den Buchstaben k, l, m, n, o (k) umschriebene Teilfläche des städtischen Grundstückes 182, inneliegend in der LTEZ. 184, Kat.G. Hadersdorf, im Ausmaße von 48 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. Juni 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1253/51, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 578/54; M.Abt. 59 — M 966/53.)

Für den Umbau der Phorushalle, Blumengroßmarkt, 4. Bezirk, zur Vermehrung der Verkaufsstände wird ein Sachkredit in der Höhe von 250.000 S genehmigt.

(A.Z. 579/54; M.Abt. 59 — M 309/54.)

Für Instandhaltung, Instandsetzung und Nacheichung der Waagen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit im Betrage von 54.000 S genehmigt.

(A.Z. 580/54; M.Abt. 59 — M 650/54.)

Für die Instandsetzung der Straßen bei der neuerrichteten Autodesinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt in Wien, 3, Sankt Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 390.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 581/54; M.Abt. 59 — B 379/54.)

Für den Umbau der städtischen Brückenwaage in Wien, 20, Hannovermarkt, wird ein Sachkredit in der Höhe von 115.000 S genehmigt.

(A.Z. 582/54; M.Abt. 59 — M/653/54.)

Für die Einrichtung einer Lautsprecheranlage in den Schweineverkaufshallen des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit von 54.000 S genehmigt.

(A.Z. 584/54; M.Abt. 54 — 6090/56/54.)

Der Verkauf von diversem Alteisen (Gußrohre, eine Seilwinde mit Bock, eine Trommel mit Seil, Schrott, U-Träger und Gegengewichte) im Gesamtgewicht von rund 5700 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 5, Gassergasse 44—46, an die Firma Benedikt & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, wird zu dem angebotenen Preis genehmigt.

(A.Z. 583/54; M.Abt. 54 — 7294/5/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 9000 kg ab dem städtischen Bad „Hohe Warte“, 19, Hohe Warte 8, an die Firma Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, wird zu dem angebotenen Preis genehmigt.

(A.Z. 585/54; M.Abt. 57 — V/XXIII/329/53.)

Der Bestandvertrag mit Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, vom 28. Oktober 1950, M.Abt. 57 — V/5880/50, wird auf weitere fünf Jahre ab 1. November 1954 bis 31. Oktober 1959 verlängert. Alle anderen Bedingungen des Bestandvertrages bleiben unverändert aufrecht.

(A.Z. 586/54; M.Abt. 57 — Tr/XIII/35/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Siedlerverein „Küniglberg“ (SV. Küniglberg), 13, Küniglberg, ehemalige Flakkaserne, Verwaltungsgebäude, vertreten durch den Obmann Anton Reißer, den Kassier Fritz Mayer und den Schriftführer Karl Fritsch, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 728 und E.Z. 729, Kat.G. Hietzing, im Ausmaße von zusammen 975 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIII/35/54 vom 1. Juli 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 587/54; M.Abt. 57 — Tr XXVII/9/54.)

Der zwischen Carl Habietinek, Graz, Strassoldaugasse Nr. 6, und dem Wiener Magistrate vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von Carl Habietinek die diesem gehörige Liegenschaft E.Z. 210 des Gdb. der Kat.G. Prein, enthaltend die Gste. 23/1, Baufläche, C.Nr. 21, im Ausmaße von 161 qm, 270/3, Acker, im Ausmaße von 4676 qm, und 279/3, Garten, im Ausmaße von 3529 qm, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVII/9/54 angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 588/54; M.Abt. 58 — 991/54.)

Die Verlängerung des mit der Firma Ignaz Gleichentheil wegen Übernahme des Haar- und Borstenanfalles aus den Schweineschlachtungen in den städtischen Schlacht-

höfen bestehenden Vertrages wird mit den im Entwurf angeschlossenen Vertragsbestimmungen bis 31. Mai 1960 geenehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 589/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/34/54.)

Der Ankauf der Marie Heinz, Magdalena Knoll und Leopoldine Heinz zugeschriebenen je ein Sechstelanteile der E.Z. 356 der Kat.G. Siebenhirten, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Juni 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/34/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 590/54; M.Abt. 54 — 6110/48/54.)

Der Verkauf von 4250 Stück alten, gebrauchten Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an Alois Neubauer, 10, Gudrunstraße 19/39, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 591/54; M.Abt. 54 — 6220/78/54.)

Der Verkauf von 65 m Erdkabel aus den Beständen der M.Abt. 34 an den Sportverein der städtischen Angestellten Wien (STAW) zu dem im Magistratsantrag vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 592/54; M.Abt.— Tr XIX/76/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Emanuel und Anna Neubrunn, New York, vertreten durch Direktor Prof. Walter Molzer, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 45, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 387, Kat.G. Unter-Döbling, 19, Zehenthofgasse 44, im Gesamtausmaß von 924 qm wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Tr XIX/76/54 vom 29. Juni 1954 angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 594/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/94/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und dem Verein der Förderer der Hochschule für Welthandel, 19, Franz Klein-Gasse 1, vertreten durch Se. Magnifizenz Prof. Dr. Walter Heinrich, Prof. Dr. Willy Bouffier und Prof. DDr. Karl Oberparleiter, als Käufer, abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf von städtischen Grundflächen auf der E.Z. 1728, 1729, 1730, 1731, 1732 und ö. G. der Kat.G. Ober-Döbling im Ausmaße von zirka 4350 qm wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Tr XIX/94/54 vom 28. Juni 1954 angeführten ermäßigten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)



(A.Z. 595/54; M.Abt. 57 — Tr II/8/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Katharina Landsmann, Valerie Schäfer sowie Franz Popper, sämtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Erich Stadler, 1, Schulerstraße 18, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 4432, Kat.G. Leopoldstadt, 2, Ausstellungsstraße 67, im Ausmaße von rund 682 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 29. Juni 1954, Tr II/8/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

Bericherstatter: GR. Römer.

(A.Z. 596/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/32/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ewald und Johanna Frey, 21, Leopoldauer Platz 83, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf des Gstes. 269, inneliegend in der E.Z. 1482 des Gdb. der Kat.G. Kagran, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII/32/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 597/54; M.Abt. 57 — Tr XXVI/16/54.)

Die M.Abt. 57 bzw. die M.Abt. 65 werden ermächtigt, mit Margit Ertler, 20, Kluckygasse 15, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alfred Stiasny, 6, Gumpendorfer Straße 15, folgenden Vergleich vor der Rückstellungskommission abzuschließen:

„1. Margit Ertler verzichtet auf die Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 207, Gdb. der Kat.G. Weidlingbach, und ist damit einverstanden, daß das Eigentumsrecht der Stadt Wien ob dieser Liegenschaft einverleibt bleibt.

2. Zur Abfindung sämtlicher Rückstellungsansprüche verpflichtet sich die Stadt Wien, an Margit Ertler einen Betrag von 80.000 S binnen 14 Tagen nach Abschluß des Rückstellungsvergleiches bei Exekution zu bezahlen.

3. Hiedurch sind sämtliche gegenseitigen Ansprüche welcher Art immer verglichen und es steht Margit Ertler gegen etwaige Rechtsnachfolger der Stadt Wien hinsichtlich einzelner Grundstücke der genannten Liegenschaft keinerlei Anspruch zu."

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

M.Abt. 58 — 1745/54.

Verlautbarung

Gemäß § 103 Abs. 3 des Wiener Jagdgesetzes vom 19. Dezember 1947, LGBl. für Wien Nr. 6/1948, wird verlautbart, das Matthias Kriegl, Landwirt in Wien 22, Rutzendorf 12, an Stelle des bisherigen Obmannes Rudolf Radl, Wien 22, Franzensdorf 40, der auf eigenes Ansuchen enthoben wurde, zum Obmann des zur Entscheidung über Ansprüche auf Ersatz von Jagd- und Wildschaden berufenen Schiedsgerichtes b für den 22. Bezirk ernannt worden ist.

Wien, am 5. Juli 1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XV/1/54.
Plan Nr. 2595.

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 15. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schwendergasse, Reindorfgasse, Oelweingasse und Dadlergasse im 15. Bezirk (Kat.G. Rudolfsheim) am 20. Mai 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2595 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg VI/3/54.
Plan Nr. 2860.

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 6. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Garbergasse, Liniengasse und Millergasse im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) am 20. Mai 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2860 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

M.Abt. 11 — XVIII/75/54.
M.Abt. 11 — XVIII/77/54.

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend werden das Heft „Der Teufel von Texas" des periodischen Druckwerkes „Alfonso Lee" und das Heft „Zwei Männer reiten" des periodischen Druckwerkes „Tim Haines" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zit. Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach den Heften „Der Teufel von Texas" und „Zwei Männer reiten" erschienenen und bis 26. Juni 1955 erscheinenden Nummern der Serien „Alfonso Lee" und „Tim Haines" und für alle bis 26. Juni 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Alfonso", „Lee", „Tim" oder „Haines" enthalten, erlassen.

Wien, den 26. Juni 1954.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 31/54 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Februar 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 28. Jänner 1954 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachverband der chemischen Industrie, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Ergänzung des Zusatzkollektivvertrages vom 1. August 1950 für die Angestellten der chemischen Industrie. (Messegelder usw.)

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 115 vom 19. Mai 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 27/54 ein Anhang I hinterlegt, welcher mit 17. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Jänner 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, Verband der Zuckerindustrie Österreichs, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in der Zuckerindustrie Österreichs.

Dieser Anhang I wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 119 vom 23. Mai 1954 kundgemacht.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 14. Juli 1954 ausgegebene 11. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Mai 1954, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (6. Novelle).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Juni bis 3. Juli 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Engel Herbert & Co., OHG, Großhandel mit Holz, Babenbergerstraße 9/II (16. 3. 1954). — Engin-Deniz Jacques, Erzeugung von Lampenschirmen und Zusammenstellung von elektrischen Beleuchtungskörpern, Weihburggasse 4 (12. 3. 1954). — Hall Isolde, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Toiletteartikeln und Materialwaren, Getreidemarkt 14 (23. 1. 1954). — Kosak Ing. Viktor, Großhandel mit Textilwaren, Neutorgasse 2 (18. 3. 1954). — Österreichische Agrarverlag Druck- und Verlags-Ges. mbH, Werbemittlung und Werbeberatung, Bankgasse 3 (6. 4. 1954). — Samek Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (8. 4. 1954). — Theil Werner, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung sowie mit Landmaschinen und deren Bestandteilen, Dorotheergasse 7 (5. 5. 1954). — Tiller Dkfm. Otto, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung, Konzession, gebunden ist sowie Handel mit Textilwaren, Stephansplatz 6/1 (26. 1. 1954). — Winterstein Ing. Franz, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Schlicht-, Netz-, Detachour-, Wasch-, Walk-, Appretur-, Imprägnier-, Schmälz- und Weichmachungsmitteln für die Textilveredlung sowie Lederfetten, Lederölen und chemisch-kosmetischen Artikeln, Börsegasse 18 (11. 11. 1953).

2. Bezirk:

Irra J. & F., OHG, Damenkleidermachergewerbe, Große Schiffgasse 21 (9. 6. 1954). — Jelinek Sophie, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen und dgl.) und Wäschewaren, Engerthstraße 152 a (11. 3. 1954). — Martin Helmut, Schuhmachergewerbe, Ybbsstraße 7 (6. 4. 1954). — Pausch Adolf, Kürschnergewerbe, Franz Hochedlinger-Gasse 4 (5. 3. 1954).

3. Bezirk:

Badstuber Norbert, Fleischselchergewerbe, eingeschränkt auf den Betrieb einer Lohnräucherei (-Selcherei), Landstraßer Hauptstraße 163 (30. 4. 1954). — Glück Rudolf, Personenfuhrwerksgewerbe, mit Zugtieren betrieben, unter Ausschluß des Platzfuhrwerksgewerbes, Steingasse 11 (3. 4. 1954). — Göttl Erich, Handelsagentur, Kardinal Nagl-Platz 7 (25. 5. 1954). — Gruber Anna, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Essiggemüse, An der Ecke der Ungargasse und Rennweg (18. 5. 1954). — Winger Ing. Wolfgang, Großhandel mit Elektrowaren, mit feinmechanischen sowie optischen Geräten, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert um den Großhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Tonaufnahme- und -Wiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Zubehör und Bestandteilen, Salesianergasse 3 a (12. 6. 1954).

4. Bezirk:

Bös Richard, Schuhmachergewerbe, Waltergasse Nr. 8 (7. 4. 1954). — Ehrnberger Berta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essig, Senf, Suppenwürze, fertigen Suppen in fester Form und Südfrüchten, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weyringergasse 30 b (30. 1. 1954). — Friemel Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Weyringergasse 31 (1. 3. 1954). — Fritsch Walter, Kleinhandel mit Radioapparaten, Sprechmaschinen, Fernsehapparaten, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Plattenspielern und Elektrowaren, Waaggasse 5 (3. 3. 1954). — Gierhake Emma, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Textilmeterwaren zur Erzeugung von Kleidern, Schneiderzugehör, Wolle und Wirkwaren, Rainergasse 16 (22. 4. 1954). — Haller Anna, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Seisgasse 14 (8. 3. 1954). — Interplastic, Internationale Kunststoffvertriebsges. mbH, Großhandel mit thermoplastischen härtbaren und nicht härtbaren Kunststoffen und deren Produkten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen „Österr. Kunststoffpreßwerke Heinrich Schmidberger", „Österr. Kunststoffe Wels" und „Wiener Plastics", erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und unter Ausschluß solcher, deren Verkauf den großen Befähigungsnachweis erfordert, Prinz Eugen-Straße 26 (30. 3. 1954). — Kerzendorfer Margarete, Damenkleidermachergewerbe, Schäffergasse 8/3—4 (14. 1. 1954). — Koudela Karl, Handelsagentur, Weyringergasse 27 a / 10 (11. 12. 1953). — Majores Walter, Herstellung von Lichtpausen, Wiedner Hauptstraße 61/III/6 (29. 4. 1954). — Mazel Jaroslov, Marktfahrergewerbe, Prinz Eugen-Straße 38/3 (13. 5. 1954). — Müller Franziska, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Naschmarkt (29. 3. 1954). — Obuljen Milan, Versandkleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Wiedner Hauptstraße 45/III St./21 (1. 2. 1954). — Schreiber Alexander, Kleinhandel mit Nahrung- und Genußmitteln, Südtiroler Platz 8 (30. 12. 1953). — Tichy Adele & Co., OHG, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Bijouterie-, Galanterie-, Gummi- und Spielwaren sowie Haushaltungsartikeln, letztere, soweit sie nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Wiedner Gürtel 16 (12. 4. 1954).

5. Bezirk:

Brandstätter Herta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit chemisch-technischen und technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Zuckerwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Maispuffkorn und Zuckerwatte, Strick- und Wirkwaren, Zentagasse 16 (21. 5. 1954). — Braun Marie & Co., OHG, Handel mit sämtlichen Alt- und Abfallstoffen, Gartengasse 9 (28. 1. 1954). — Czernok Heinrich, Kleinhandel mit Schuhen und Zubehör, Wiedner Hauptstraße 93/9 (2. 2. 1954). — Haas Felix, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Diehlgasse 37 (18. 2. 1954). — Kassowitz Dkfm. Dr. Fritz, Werbeberatung, Pilgramgasse 17/22 (4. 2. 1954). — Kassowitz Dkfm. Dr. Fritz, Werbungsmittlung, Pilgramgasse 17/22 (4. 2. 1954). — Luttinger Maria, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schönbrunner Straße Nr. 117 (11. 3. 1954). — Pretkiewicz Dkfm. Rudolf, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Rüdigergasse Nr. 12/11 (13. 3. 1954). — Schansky Franz, Versicherungsberatungsgewerbe, eingeschränkt auf die Sozialversicherung und deren Randgebiete, Siebenbrunnengasse 60/14 (26. 1. 1954). — Scheiner Maria, Wäschewarenerzeugergewerbe, Schönbrunner Straße 59 (22. 3. 1954). — Schiller Eveline, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie mit Spiel- und Korbwaren, Kliebergasse 15 (18. 3. 1954). — Schiller Theodor, Spenglergewerbe, Kliebergasse 15 (25. 3. 1954). — Schloss Leona, Juweliergewerbe, Margaretengürtel 100/6/7 (1. 3. 1954). — Steiner Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Leder-, Papier-, Korb- und Bürstenwaren sowie Kurz- und Galanteriewaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Spielwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Gebäck und Brot, Wimmergasse 16/8 (13. 5. 1954). — Weinbach Simon, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie mit Uhren, Einsiedlergasse 34 (23. 3. 1954).

6. Bezirk:

Bunzl Helmut Heinz, Ges. mbH, Mechanikergewerbe, Münzwardeingasse 4 (13. 1. 1954). — Hübner & Hug, Wiener Hutbedarfs-Handelsgesellschaft, OHG, Großhandel mit Hüten und Modistenzugehör, erweitert um den Großhandel mit Textilien, Bijouterie- und Galanteriewaren, Schmalzhofgasse 8 (24. 5. 1954). — Ledinek Alois, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Stumpergasse 24 (20. 4. 1954). — Merker Ludwig, Goldschmiedegewerbe, Webgasse 15/II/8 (8. 6. 1954). — Rihak Liselotte, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger), Wäscher und Wäschebügler sowie der Färber (Übernahmestelle), Schmalzhofgasse 21 (27. 4. 1954). — Seibold Dr. Leopold, Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Mariahilfer Straße 57—59 (5. 1. 1954).

7. Bezirk:

Klimesch Rudolf, Buchsachverständiger, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Halbgasse Nr. 25/14 (31. 8. 1953). — Klinger Adele, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Bijouteriewaren, Neubaugasse 36 (2. 3. 1954). — Königstein Brüder, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Papierausstattungen, Glückwunsch- und Blankokarten mit Umschlägen sowie Trauerparten, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Passepartouts aus Papier, Karton und Pappe, Zieglergasse 63 (26. 5. 1954). — Kosmath Dr. Friedrich, Handelsvertretung, Burggasse 34/8 (21. 4. 1954). — Löhner Susanne, Handel mit Fensterdichtungen, Schottenfeldgasse Nr. 12 (12. 9. 1953). — Maurer Rudolf, Golddraht-, Gespinst- und Posamenten-Fabrik, OHG, Posamentierergewerbe (einschließlich des Schnur- und Börtelmacher- und des Gold- und Silberdrahtziehergewerbes), Bandgasse 21 (17. 2. 1954). — Pytela Franz, Handelsvertretung für Friseurbedarfsartikel und Einrichtungen für Friseursalons, Zieglergasse Nr. 6/24 (11. 5. 1954). — Rumpold Franz, Anstreichergewerbe, Mariahilfer Straße 76 (22. 5. 1954). — Schwertner Gertrude, Photographengewerbe, Burggasse 67 (31. 3. 1954). — Sitek Charlotte, Handelsagentur, Schottenfeldgasse 24/15 (3. 3. 1954).

8. Bezirk:

Feldmann Denise, Handel mit Antiquitäten, Skodagasse 23 (23. 11. 1953). — Hönig Wilhelm, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Mehl, Hefe, Bröseln, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Teigwaren und Backhilfsmitteln, Albertgasse 59 (21. 4. 1954). — Kopecky Ludwig Josef, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Bürobedarfsartikeln, Kochgasse 24/3 (25. 3. 1954).

9. Bezirk:

Bacher Felix, Großhandel mit Textilwaren und Teppichen, erweitert um den Großhandel mit Strümpfen, Porzellangasse 4 (31. 5. 1954). — Bisterfeld Gerda, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Berggasse 15/6 (14. 5. 1954). — Czehak Dkfm. Viktor, Handelsvertretung, Prechtlgasse 1 (12. 1. 1954). — Gottlieb Ing. Wilhelm, Isolierungen von Bauwerksteilen gegen chemische Einflüsse jeder Art wie flüssige Agentien, organische und anorganische Säuren, Laugen, Salzlösungen, Salze, aggressive Wässer, Gase und Dämpfe, Althanstraße Nr. 49 (3. 3. 1954). — Heller Maria, Handsticker (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Schubertgasse 21/10 (22. 4. 1954). — Kohlseisen Hans Kurt, Handelsagentur, Schwarzspanierstraße 12/1 (11. 5. 1954). — Sommeregger Viktor, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Säulengasse 11 (28. 5. 1954).

10. Bezirk:

Guzmits Ferdinand, Herrenkleidermachergewerbe, Leebgasse 69/4 (17. 5. 1954). — Jiranek Ernst, Bundholzerzeugung, Gellertplatz 6 (20. 5. 1954). — Kabrt Wilhelmine, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Keramikgegenständen, Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist; Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zugehör, Siedlung Wienerfeld-West, Haus Nr. 21 (18. 5. 1954). — Machilek Friedrich, Bestreichen, Doublieren und Imprägnieren von Stoffen für die Schuh- und lederverarbeitende Industrie unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Quellenstraße 171 (18. 5. 1954). — Nöstinger Berta Maria, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Tolbuchinstraße 111 (13. 5. 1954). — Schick Dkfm. Siegfried, Kleinhandel mit Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Elektrowaren und Musikinstrumenten, Tolbuchinstraße 58 (11. 5. 1954). — Schmidt Olga, Großhandel mit Textilwaren, Gudrunstraße 158 (6. 5. 1954).

11. Bezirk:

Kern Franz, Repassieren von Strümpfen, Simmeringer Hauptstraße 108 b (12. 5. 1954). — Kreuzer Christine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel, Christbäumen, Simmeringer Hauptstraße 206 (11. 5. 1954). — Merheim Walter, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 128 (24. 5. 1954). — Wagner Leopoldine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hasenleitengasse 10, Block 26, Stiege 2 (1. 6. 1954).

12. Bezirk:

Drexler Emilie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Eiern, Butter, Geflügel (ohne Ausschrotung), Waldprodukten, Eibesbrunner Gasse Nr. 1/19/6 (11. 5. 1954). — Gross Andreas, Fleischergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 46 (21. 4. 1954). — Hermann Alexander, Kleinhandel mit Herren- und Damenhüten, Sonnen- und Regenschirmen, Krawatten, Hosenträgern, Handschuhen sowie einschlägigen Kurzwaren, Flurschützstraße 20 (17. 8. 1953). — Jellinek Otto, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Singrienergasse 7 (4. 5. 1954). — Jokisch Leopoldine, Betrieb einer Heißmangel, Ratschkygasse 13 (22. 4. 1954). — Provinn Franz, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe sowie Teigwaren und Grieß, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zukkerbäckerwaren und Speiseeis, Hetzendorfer Straße 142 (20. 3. 1954). — Prucha Walter, Marktfahrergewerbe, Pohlgasse 41/11 (20. 5. 1954). — Scardovi Aldorado, Handelsagentur, Breitenfurter Straße 4/16 (29. 5. 1954). — Schreiner Kriemhilde, Kleinhandel mit Elektrowaren und Beleuchtungs-

körpern, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren und Beleuchtungskörpern sowie mit Artikeln der Photobranche, Hetzendorfer Straße 12 (24. 5. 1954).

14. Bezirk:

Simon Ludwig, Handelsvertretung, Penzinger Straße 113 (7. 5. 1954). — Ullmayer Hedwig, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Linzer Straße 302 (1. 6. 1954).

15. Bezirk:

Dworzak Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Märzstraße 103 (10. 3. 1954). — Holzer & Co., Waschfix, Mietwäscherei, OHG, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Kellinggasse 3 (4. 3. 1954). — Hoppe Karl, Fabrikmäßige Erzeugung von Beleuchtungskörpern, Bestrahlungsapparaten und deren Bestandteilen, Diefenbachgasse 47 (3. 12. 1953). — Knab Leopold, Kleinhandel mit Schuhen und einschlägigem Zubehör, Vogelweidplatz 13 (22. 4. 1954). — Pokorny Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sechshauser Straße 14 (26. 5. 1954). — Schwarzmayer Eugenie, Friseurgewerbe, Österleingasse 4 (18. 12. 1953). — Siedl Eduard, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Johnstraße 45 (18. 5. 1954). — Söln Margarete, Handel mit optischen Waren und photographischen Bedarfsartikeln sowie Bedarfsartikeln für Kino und sonstige Lichtbildzwecke, Mariahilfer Straße 178 (23. 4. 1954). — Sommos Rudolf, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, Mariahilfer Straße 172 (23. 4. 1954). — Swoboda Cäcilie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf Spiel- und Galanteriewaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Speiseeis sowie Strick- und Wirkwaren, Textilwaren, Herren- und Damenwäsche, Küchengeräten und Geschirr, Bijouteriewaren, Pelzgasse 5 (24. 5. 1954). — Wimmer Josef, Handelsvertretung für Futtermittel und Schuhe, Alliogasse 8—10 (22. 4. 1954). — Zezulak Augusta, Gemischtwaren-Kleinhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Camillo Sitte-Gasse 19 (7. 4. 1954).

16. Bezirk:

Bogner Erich Josef, Handelsagentur, Huttengasse 87 (18. 5. 1954). — Donis Alfred, Fleischergewerbe, Ottakringer Straße 179 (17. 5. 1954). — Drholec Franz, Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Herrenmodeartikeln sowie Kleinhandel mit Textilschnittwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Schirmen und Stöcken, Strickwaren und einschlägigen Kurzwaren, Thaliastraße 146 (10. 6. 1954). — Eichinger Johann, Schlossergewerbe, Roseggergasse 47 (19. 5. 1954). — Fürnkranz Karl, Großhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Thaliastraße 95 (26. 5. 1954). — Hager Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gaullachergasse 13 (17. 5. 1954). — Howanietz Johann, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Thaliastraße 87 (13. 5. 1954). — Jacoba Franz, Malergewerbe, Habichergasse 50 (22. 5. 1954). — Mühlbauer Johann, Holzrundstäbeerzeugung, Ganglbauergasse 34 (19. 5. 1954). — Rozmaryn Karl, Kleinhandel mit Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik sowie Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenwaren, Büroartikeln und Schulrequisiten, Herbststraße 74 (20. 5. 1954). — Schlifelner Johann, Fleischergewerbe, Wernhardtstraße 2 (2. 6. 1954). — Slechta Anton, Herrenkleidermachergewerbe, Brunnengasse 75/II/9 (19. 5. 1954). — Sundt Friedrich, Spenglergewerbe, Neulerchenfelder Straße 85 (25. 3. 1954). — Szabo Aurelia, Verleihen von Waschmaschinen, unter Ausschluß der Führung einer Mietwaschküche, Lerchenfelder Gürtel 21 (31. 5. 1954). — Sztojkovits, Marktfahrergewerbe, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wurlitzergasse 38/16 (29. 4. 1954). — Zival Franz, Uhrmachergewerbe, Ottakringer Straße 105 (13. 5. 1954).

17. Bezirk:

Gotthart Johann, Fleischergewerbe, Lobenhauerngasse 11 (2. 3. 1954). — Ludwig Valerie, Wäschewarenerzeugergewerbe, Beheimgasse 15 (25. 5. 1954). — Quell Erika, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Pezzlgasse 57 (23. 3. 1954). — Ratzka Erich, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Hernalser Hauptstraße 119 (25. 5. 1954).

18. Bezirk:

Gratzl & Co., GmbH, Großhandel mit Autoersatzteilen, Gymnasiumstraße 5—7 (5. 2. 1954). — Novak Josef, Werbungsvertreter bzw. Anzeigenvertreter, Gersthofer Straße 75—77 (20. 2. 1954). — Opitz Franz, Spenglergewerbe, Canongasse 12 (28. 4. 1954). — Sobotka Adolf, Handel mit Alteisen, Altmetallen und Altpapier, Gentzgasse 21 (12. 5. 1954). — Sobotka Wilhelmine, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Eduardgasse 4, im Hof (11. 3. 1954). — Sobotka Wilhelmine, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, auf ein Flächenausmaß von 800 qm begrenzt, Eduardgasse 4 (Antonigasse 22) (11. 3. 1954). — Trapple Otmar, Marktfahrergewerbe, unter Ausschluß des Betriebes im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck, Senf, Kren, Essiggemüse, Käse, Butter sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie Speiseeis, Fischmarinaden, Gabelbissen, saure Milch, Joghurt und Fru-Fru, Edmund Weiß-Gasse 5 (24. 3. 1954). — Treitler Viktor, Tapezierergewerbe, Schulgasse 35 (3. 5. 1954).

19. Bezirk:

Ilg Ferdinand, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Salmannsdorf, an der Keylwerthgasse (21. 5. 1954). — Trebicz Erna, Schönheitspflege (Kosmetik), Billrothstraße 18/13 (18. 8. 1953).

21. Bezirk:

Behringer Edith, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Kagran, Siebenbürgerstraße 118 (6. 4. 1954). — Schlesak Anton, Terrazzomachergewerbe, Kagran, Am Freihof 124 (31. 10. 1953). — Thenner Johanna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Kaisermühlen, Linnégasse 1/27 (5. 4. 1954). — Wiener Reinigungswerke in Kaisermühlen Longin Hetzer, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Am Kaisermühlendamm 89/91 (29. 3. 1954).

22. Bezirk:

Eichinger Erna, Aufbewahrung von Fahrrädern, Motorrollern und Motorrädern, die beiden letzteren Fahrzeugarten jedoch ausschließlich im Freien, alles unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, Groß-Enzersdorf 287 (1. 7. 1953). — Klima Friedrich, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Stadlau, Langobardenstraße 9 (22. 4. 1954). — Klima Friedrich, Herstellung von Teigwaren, Stadlau, Langobardenstraße 9 (22. 4. 1954). — Soustal Margareta, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und belegten Brötchen sowie Speiseeis, Hirschstetten, Spandlgasse 28 (Lichtspiele Hirschstetten) (8. 4. 1954).

23. Bezirk:

Schindler-Weben-Verkaufsges. mbH, Kleinhandel mit Textilmeterwaren aus Baum- und Zellwolle, glatt und bedruckt, erweitert um den Kleinhandel mit Textil-, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Schwechat, Wiener Straße 14 (1. 6. 1954).

24. Bezirk:

Mader Hedwig, Verleih von Waschmaschinen und Elektrohaushaltgeräten, Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 25 (7. 5. 1954).

25. Bezirk:

Fruhwirth Richard, Gemischtwaren-Kleinhandel, Perchtoldsdorf, Hochstraße 84 (21. 4. 1954). — Hrabcik Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19 (11. 6. 1954). — Lackner Josef, Großhandel mit Obst, Grünwaren, Gemüse, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Bananen und Kartoffeln, Erlaa, Hauptstraße 34 (25. 5. 1954). — Riedler Erika, Damenschneidergewerbe, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 44 (25. 5. 1954).

26. Bezirk:

Armleder Karolina, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 9 (17. 5. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Juni bis 3. Juli 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hawle Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, Eiern in jeder Zubereitungsart. kalten Platten und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen (einschließlich Speiseeis und Eisspezialitäten), erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln, Schubertring 4 (14. 4. 1954). — Hrusch Erna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants und Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Franziskanerplatz 6 (12. 5. 1954).

2. Bezirk:

Heiß Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Würsteln, belegten Broten, Eiern in jeder Zubereitungsart, Butter und Bäckereien, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Arnezhoferstraße 8 (3. 5. 1954). — Strecha Leopold, Altwarenhandel, beschränkt auf gebrauchte Maschinen und gebrauchte Werkzeuge, Rueppgasse 16 (5. 4. 1954).

3. Bezirk:

Cordial-Filmgesellschaft m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Spielfilme, Rennweg 15 (27. 4. 1954). — Hermann Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Ver-

abreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Kardinal Nagl-Platz 12 (14. 6. 1954). — Kottner Leopold, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb, Baumannstraße 5 (9. 6. 1954). — Sauer Karl, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Untere Viaduktgasse 5 (16. 6. 1954).

4. Bezirk:

Binder Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kleine Neugasse 2 (24. 5. 1954). — Ernst Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, Lambrechtgasse 2 (8. 6. 1954). — Püschel F. u. Co., Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate (mit Ausnahme von Vaccinen, Seren und Bakterienpräparaten) sowie der Verkauf von beiden im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Zweigniederlassung, Neumanngasse 1 (15. 2. 1954). — Rosenberger Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, jeweils von 19 Uhr bis Betriebsschluß, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rienößlgasse 10 (15. 5. 1954).

5. Bezirk:

Huber Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Fendigasse 20 (11. 5. 1954). — Legler Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Ausschank von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Mittersteig 24 (8. 6. 1954). — Schnitzler Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, erweitert um lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, Schönbrunner Straße 60 (8. 6. 1954).

6. Bezirk:

Böhm Theresia, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Webgasse 5/14 (12. 5. 1954). — Böhm Theresia, Verwaltung von Gebäuden, Webgasse 5/14 (12. 5. 1954). — Zednik Friedrich, Trödlergewerbe, beschränkt auf den Handel mit alten Kleidern, Bettwäsche, Haushaltungsgegenständen und Schuhen, erweitert um Trödlergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Wäsche und Möbeln, Gumpendorfer Straße 95 (31. 5. 1954).

7. Bezirk:

Günsberger Ing. Heinrich, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Neubaugasse 48—50 (4. 6. 1954).

8. Bezirk:

Payer Rudolf, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Schlösselgasse 19 (9. 6. 1954).

9. Bezirk:

Berger Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Roßauer Lände 15 (24. 5. 1954). — Schneider Hermann, Vervielfältigung von Schriftstücken und Musikalien unter Anwendung einfacher Verfahrensarten, Mariannengasse 25 (2. 6. 1954).

10. Bezirk:

Jäger Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neilreichgasse 139 (29. 5. 1954). — Schöfmann Michael, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Herzgasse 51 (20. 5. 1954). — Solterer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Buchengasse 101 (25. 5. 1954).

12. Bezirk:

Beyer Marie, Eissalon mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln und Hohlhippen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte und von Schlagobers, Niederhofstraße 15 (28. 5. 1954). — Wondrak Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso), Breitenfurter Straße 24 (26. 5. 1954).

13. Bezirk:

Döber Leopoldine, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Speisinger Straße 45 (24. 5. 1954).

15. Bezirk:

Berndeisel Johann & Co., OHG, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Benedikt Schellinger-Gasse 5 (21. 5. 1954). — Florian Emma, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, Butter und Brotaufstrichen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Grenzgasse 9 (11. 5. 1954). — Milostny Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeeschenkergewerbes und beschränkt auf die Gäste in dem zum Betriebe dieses Gewerbes bestimmten Lokale, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Würffelgasse 1 b (8. 5. 1954). — Szegner Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Erfrischungen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Clementinengasse 17 (6. 5. 1954).

16. Bezirk:

Lastovicka Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Wattgasse 43 (22. 6. 1954). — Rosenberger Herta, Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Brunnengasse 56 (22. 6. 1954). — Sundt Friedrich, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Neulerchenfelder Straße 85 (10. 6. 1954). — Szloboda Stephan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Milch und Mischmilchgetränken, Gallitzinstraße 15 (26. 5. 1954).

17. Bezirk:

Eder Hedwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Rosensteingasse 77 (28. 5. 1954). — Remes Johann, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Hernalser Hauptstraße Nr. 112 (15. 6. 1954).

18. Bezirk:

Fischer Hilda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Lokalgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Bastiengasse 29 (28. 5. 1954). — Grotte Irma, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, ausgenommen Milch, Kaffee, Schokolade und Kakao, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Karl Beck-Gasse 4 (2. 6. 1954). — Staudinger Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschankgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gymnasiumstraße 18 (8. 6. 1954). — Strasser Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot

und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Abt Karl-Gasse 12 (24. 5. 1954). — Szvoboda Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Schopenhauerstraße 22 (21. 5. 1954).

19. Bezirk:

Danubia AG für Gaswerks-, Beleuchtungs- und Meßapparate, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, Krottenbachstraße 82 (5. 6. 1954). — Pleininger Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Eierspeisen und Würsteln, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Dessertwein in Flaschen und Gläsern, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Gulasch- und Hühnersuppen, Döblinger Gürtel 2 (26. 5. 1954). — Stein Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, Billrothstraße 79 (31. 5. 1954). — Wenger Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Heiligenstädter Straße 81 (3. 6. 1954).

21. Bezirk:

Eder Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Prager Straße 48 (2. 6. 1954). — Ibeschitz Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, erweitert um die weiteren Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Birneckergasse 48 (28. 5. 1954).

23. Bezirk:

Landwirtschaftliche Genossenschaft in Gramatneusiedl, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Gramatneusiedl 181 (2. 6. 1954).

24. Bezirk:

Peltekoff Koju Monew, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mödling, Wiener Straße 40 (18. 6. 1954). — Tögel Berthold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Konditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Konditorgewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Mödling, Neuweg 6 (16. 6. 1954).

25. Bezirk:

Haschka Rosalia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 9 (11. 6. 1954). — Legler Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17 (28. 5. 1954).

26. Bezirk:

Brunner Juliane, Berechtigung zum Kleinverschleiß von Rum, Gugging, Hauptstraße 31 (4. 6. 1954).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97